



Lange Einkaufsnacht in der Calwer Innenstadt

Der Calwer Gewerbeverein lockt am heutigen Freitag, 24. Oktober, zur langen Einkaufsnacht in die herbstlich dekorierte Innenstadt. Die Geschäfte öffnen ihre Pforten an diesem Abend bis 22 Uhr und laden mit allerlei Aktionen zum Schlendern, Entdecken und entspannten Verweilen ein.

Bei dem Bummel durch die beleuchtete Innenstadt dürfen sich die Besucher überraschen lassen, was sich die Geschäfte alles haben einfallen lassen, um den Abend für die Besucher zu einem tollen Erlebnis werden zu lassen. Abgerundet wird die lange Einkaufsnacht durch ein attraktives Rahmenprogramm. Die Gruppe SH-Zelli des Sprachheilzentrums sorgt an verschiedenen Orten für spannende Showeinlagen mit kunstfertiger Jonglage

und der noch spektakuläreren Feuer-Jonglage. Zu sehen ist sie um 19 und 21 Uhr am Kaufland sowie um 20 Uhr an der AOK in der Lederstraße. Die BW Bank am Marktplatz bietet in ihren Räumlichkeiten bis 20 Uhr ein Kinderprogramm an: Die Kleinen dürfen dort ihre eigenen Buttons gestalten. Wo gebummelt wird, da taucht auch gerne der Hunger auf. Deshalb ist für das leibliche Wohl bei der langen Einkaufsnacht auch gesorgt. Bei der Volksbank bekommt man frisch vom mobilen Holzwagen Zwiebelkuchen, Krautwurst und Getränke. Die Metzgerei Blum verkauft vor ihrem Geschäft in der Lederstraße Leckereien, im Café Kult gibt es portugiesische Spezialitäten und bei Stingel in der Lederstraße kommen Schleckermäuler in Sachen Süßwaren auf ihre Kosten.

Uhr wird umgestellt: Die Winterzeit beginnt!

Am kommenden Sonntag, 26. Oktober, beginnt um 3 Uhr die Winterzeit. Dabei werden die Uhren um eine Stunde zurückgestellt. Die Nacht ist somit eine Stunde länger. Die Winterzeit endet am Sonntag, 29. März 2015.



Aktuelles	1-8
Tipps und Termine	
Impressum	
Notdienste	
Amtliches	
Bildung, Bücher, Schulen	
Mensch und Wirtschaft	
Kernstadt	
Altburg	
Alzenberg	
Heumaden	
Hirsau	
Holzbronn	
Stammheim	
Wimberg	
Rat und Hilfe	

● Einmal zahlen – alle Museen besuchen

Mit Museums-Pass sparen

Calwer Museums-Pass

CALW
Die Hermann-Hesse-Stadt

<i>Gutschein</i> über einen Besuch im Hesse-Museum	<i>Gutschein</i> über einen Besuch im Museum der Stadt „Palais Vischer“	<i>Gutschein</i> über einen Besuch im „Langer“	<i>Gutschein</i> über einen Besuch im Gerbereimuseum	<i>Gutschein</i> über einen Besuch im Klostermuseum	<i>Gutschein</i> über einen Besuch im Bauernhausmuseum

Wer jetzt schon ein passendes Weihnachtsgeschenk in der Tasche haben oder sich selbst mal ein bisschen Kultur gönnen möchte, der sollte sich den Calwer Museums-Pass zum Schnäppchenpreis besorgen. Für nur 10 Euro können Besitzer des Passes alle städtischen Museen besuchen. Der Pass ist in der Stadtinformation, im Hermann-Hesse-Museum und im Online-Shop der Stadt Calw erhältlich.

In Kooperation mit den städtischen Museen haben sich Manuela Röskamm, Leiterin der Stadtinformation, und Museumsleiterin Felicitas Hartmann die Einführung des Museumspasses ausgedacht. Für langjährige Museumsfans oder für neugierige Museumsneulinge ein attraktives Angebot: Der Calwer Museums-Pass ist für 10 Euro erhältlich, dies entspricht zu-

sammenggezählt dem ermäßigten Eintrittspreis der jeweiligen Museen. Die einzeln abreißbaren Abschnitte berechtigen zum einmaligen, ermäßigten Eintritt in folgende Museen: Hermann-Hesse-Museum, Langer, Gerbereimuseum, Bauernhausmuseum Altburg, Palais Vischer und Klostermuseum Hirsau. Regulär, also ohne Ermäßigung, würden die Einzeleintritte in die sechs Museen insgesamt 15,50 Euro kosten – mit dem Museums-Pass sind also 5,50 Euro gespart. Entsprechend gestaltet erinnert er seine Käufer daran, doch mal wieder der Calwer Museumslandschaft einen Besuch abzustatten und stellt mit den briefmarkengroßen Bildern auf dem Pass Calws museale Sensationen noch einmal vor. Weitere Informationen zum Calwer Museums-Pass unter www.calw.de/Calwer-Museumspass.

● Kostenlose Hundekot-Tüten in den Ortsverwaltungen, bei Kaufland und Rewe im City Center

Eine Aktion gegen öffentliche „Tretminen“

Jeder, der schon einmal in einen Hundehaufen getreten ist, weiß: Das ist nicht schön. Leider ist das auch in Calw und den Teilorten ein ärgerliches Thema. Immer wieder erreichen die Stadtverwaltung Beschwerden über öffentlich herumliegende Tretminen. Um hier Abhilfe zu schaffen, können Calwer Bürger ab kommender Woche in den Ortsverwaltungen, in der Bahnhofstraße 28, bei Rewe im Calwer City Center, bei Kaufland und bei Modellbau Walker in Hirsau kostenlos Hundekottüten erhalten.



Haus- und Grundstücksbesitzer ärgern sich über abgelegten Kot auf privaten Grundstücken und Einfahrten. Der Halter eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass der Hund seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in fremden Vorgärten oder in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen verrichtet. Eine Verunreinigung durch Hundekot stellt einen Rechtsver-

stoß dar (§ 11 Polizeiverordnung der Stadt Calw vom 1. März 2013). Dieser Rechtsverstoß wird mit einem Verwarngeld von 35 Euro belangt. Denken Sie als Hundebesitzer bitte auch an Ihre Nachbarn und Mitbürger und schicken Sie Ihren Hund nicht alleine „Gassi“. Sie selbst möchten sicher auch nicht, dass fremde Hunde Ihren Garten als Hundeklo benutzen. Hundekot ist nicht ungefährlich: Es können Tuberkulose, Spul- und Bandwürmer, Salmonellen und sonstige Krankheiten übertragen werden. Aus diesem Grund hat der Halter oder Führer eines Hundes dafür zu sorgen, dass dennoch abgelegter Kot unverzüglich beseitigt wird. Grundsätzlich sind dafür die aufgestellten Sammelbehälter vorgesehen. Die Entsorgung kann aber auch über andere Müllbehälter oder über den eigenen Restmüll erfolgen. Es ist auch schlichtweg eine Rücksichtslosigkeit und ein gefährliches Unterlassen der Aufsichtspflicht, wenn Hundebesitzer ihre Vierbeiner frei-

umherlaufen lassen und die Hunde vor Schulen, Kindergärten und auf Spielplätzen, vor allem in Sandkästen „ihr Geschäft“ verrichten. Deswegen bittet die Stadtverwaltung alle Hundehalter, sich an diese kleine „Spielregel“ zu halten – und von dem Angebot Gebrauch zu machen, die kostenlosen Tüten zu besorgen. Wenn sich weitere Firmen oder Geschäfte an der Verteilaktion beteiligen wollen, wenden Sie sich gerne an die Stadtverwaltung oder direkt an den Baubetriebshof. Bis zur Lieferung der endgültigen Tüten werden provisorisch die aus den Spendern bekannten Tüten abgegeben.

- Kontakt:
Reinhard Gunzenhäuser
Leiter Baubetriebshof
Carl-Benz-Straße 5, 75365 Calw
Telefon 07051 928073
E-Mail: rgunzenhaeuser@calw.de

Beraten und Beschlossen

**Sitzung Betriebsausschuss SEC & Sitzung Bau- und Umweltausschuss
Donnerstag, 16. Oktober 2014
Saal der Musikschule**

Regenüberlaufbecken Klösterle

Das Regenüberlaufbecken Klösterle in Holzbronn wird umgebaut, um die Wasserqualität zu verbessern. Die Kosten in Höhe von 210.000 Euro sollen im Investitionsplan für das Jahr 2015 berücksichtigt werden. Das hat der Betriebsausschuss SEC des Calwer Gemeinderates beschlossen, unter dem Vorbehalt, dass noch der Ortschaftsrat zustimmt. Ursächlich für die Baumaßnahme ist, dass durch Anlieger häufig über Verunreinigungen des Entlastungsgrabens berichtet wurde. Um diese zukünftig zu verhindern, muss eine Rechenanlage in das bestehende Regenüberlaufbecken eingebaut werden. Die Maßnahme vom Land mit 72,7 Prozent gefördert.

Sanierung Quartier Unterer Marktplatz

Der Bau- und Umweltausschuss hörte es mit Freude: Die Holzbauarbeiten am Rathaus werden um rund eine Million Euro billiger als gedacht: Ein Wildberger Unternehmen will die Arbeiten für 1,7 Millionen Euro ausführen, die Kostenberechnung der Architekten hatte gut 2,7 Millionen Euro ergeben. Die Vergabeprüfung ergab jedoch keine Beanstandungen. Die Preise wurden als auskömmlich bestätigt und geprüft.

Teurer wird dagegen der Gerüstbau am Rathaus: Da zum Submissionstermin der EU-weiten Ausschreibung kein Angebot vorlag, wurden die Leistungen erneut beschränkt ausgeschrieben. Es wurden nach vorheriger Interessenabfrage sieben Firmen zur Abgabe aufgefordert, am Schluss gab es nur ein verwertbares Angebot: 202.000 Euro statt der kalkulierten 140.000 Euro. Ursächlich für die höheren Angebotspreise ist eine deutliche Steigerung der Marktpreise aufgrund der hohen Nachfra-

ge. Außerdem wurde die Gerüststandzeit von 10 auf 14 Monate erhöht, da die Sanierungsarbeiten der verschiedenen Gewerke mehr Zeit als geplant in Anspruch nehmen werden.

Hermann Hesse-Gymnasium Dachsanierung

Für 140.000 Euro muss das Dach des Hermann Hesse-Gymnasiums saniert werden. Bereits im Jahr 2011 wurden am Westflügel am Mittelbau massive Korrosions-Schäden am Blechdach festgestellt. Untersuchungen der Materialprüfungsanstalt Stuttgart und eines Ingenieurbüros für Bauphysik konnten die Schadensursache nicht eindeutig ermitteln. Die betroffenen Stellen wurden im Jahr 2012 notdürftig mit Abdichtungsbahnen auf dem Blechdach repariert. Das Dach ist momentan regendicht. Eine Sanierung des Daches ist auf Dauer gesehen jedoch unumgänglich. Aus Kostengründen und um kleinere Schäden am Dach in Zukunft leichter beheben zu können, soll das Dach nun mit einer Ziegeldeckung belegt werden.

● Hesse-Bahn war Thema eines verkehrspolitischen Gesprächs mit Minister Hermann

Viel mehr als eine gewöhnliche Schienenverbindung

Der Wirtschaftsstandort Nordschwarzwald benötigt für seine weitere Entwicklung eine gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur – wozu auch die Hesse-Bahn gehört. Die Verbesserung der Infrastruktur in der Region stand im Mittelpunkt eines verkehrspolitischen Gesprächs, das auf Einladung der IHK Nordschwarzwald mit dem Landesminister für Verkehr und Infrastruktur, Winfried Hermann, geführt wurde und an dem auch Calws Oberbürgermeister Ralf Eggert und Landrat Riegger teilnahmen.

Alle Teilnehmer unterstützen die von der Landesregierung vorgegebene Gewichtung Sanierung vor Neubau. Dennoch sei es aber durchaus geboten, einen notwendigen Aus- und Neubau von Straßen nicht zu vernachlässigen. Aus Calws Sicht wurden die Themen Hermann-Hesse-Bahn und Entlastung der Innenstadt in den Fokus gerückt. Landrat Helmut Riegger machte deutlich, warum er in der Hesse-Bahn mehr als eine gewöhnliche Schienenverbindung sieht und weshalb er sich positive Auswirkungen für die gesamte Region verspricht. Zunächst sei die Verbindung eine bequeme und schnelle Möglichkeit für die Menschen aus den Räumen Stuttgart, Sindelfingen und Böblingen nach Calw in den Schwarzwald zu fahren. Von dort sei es nur ein Katzensprung in die Natur und zu zahlreichen Freizeitangeboten. Die Hesse-Bahn werde einen Entwicklungsimpuls für die Städte und Gemeinden nahe der Bahn bringen, ist der Landrat überzeugt. Nicht zuletzt könne das Projekt auch dazu beitragen, die verstopften Straßen in den Großstädten



Die Teilnehmer am verkehrspolitischen Gespräch mit Verkehrsminister Winfried Hermann in Pforzheim

entlasten: „Die Bahn wird zahlreiche Pendler von der Straße auf die Schiene bringen.“ Vor allem jedoch, ist Riegger überzeugt, könne die Hermann-Hesse-Bahn als beispielhaftes Vorzeigeprojekt für eine zukunftsfähige Entwicklung des Verkehrs im Ländlichen Raum dienen. „Wir prüfen derzeit, welche neuen und innovativen Antriebstechnologien sich für die Bahn eignen“, sagte Riegger. „Außerdem werden wir verschiedenste Verkehrsangebote mit der Bahn verknüpfen.“ Riegger denkt an Car-Sharing, Elektrofahrzeuge an den Bahnhöfen, Bürgerbusse, aber auch Pedelecs oder Segways für kürzere Strecken. Alle Orte im Kreis Calw sollen rund um die Uhr für Jedermann ohne eigenes Fahrzeug erreichbar werden, so die Vision. Verkehrsminister Hermann hob die Dringlichkeit einer auskömmlichen und planbaren In-

frastrukturfinanzierung hervor: Allein um den Infrastrukturzustand zu erhalten und den Investitionsstau bis in 15 Jahren abgebaut zu haben, fehlten jedes Jahr bundesweit mindestens 7,2 Milliarden Euro, davon allein 4,7 Milliarden bei den Straßen. „Wir haben jahrelang von der Substanz gezehrt und notwendige Investitionen unterlassen. Das rächt sich nun. Wir brauchen eine auskömmliche und zuverlässige Finanzierung.“

Von Oberbürgermeister Eggert wurde der aktuelle Sachstand der Tunnelplanung in Calw angefragt. Minister Hermann (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) bestätigte, dass das Land dieses Vorhaben auf Platz eins aller Tunnelneubauvorhaben in Baden-Württemberg gesetzt hat. Er wies aber auch darauf hin, dass er hoffe, dass der Bund nicht auch in Calw, wie bei anderen Vorhaben des Landes, die Reihenfolge willkürlich ändert.

Das Land jedenfalls wird den Tunnel Calw weiter voranbringen und dafür sorgen, dass er in den Bundesverkehrswegeplan 2016 aufgenommen wird. OB Eggert wird sich nun erneut an den Staatssekretär und MdB Hans-Joachim Fuchtel (CDU) wenden, damit die Befürchtung des Ministers nicht eintritt.

● Café im Kloster Hirsau feierte offiziell Eröffnung

Ein schöner Tag für Calw und Hirsau

Ganz neu ist das neue Café im Kloster Hirsau nicht mehr, denn es hat schon seit einigen Wochen geöffnet und damit schon eine Sommersaison hinter sich. Jetzt wurde aber die offizielle Eröffnung gefeiert, und wer rund um das Hirsauer Kloster Rang und Namen hat, war gekommen.

„Das ist ein schöner Tag für Calw und Hirsau“, lobte der Calwer Oberbürgermeister Ralf Eggert und erinnerte daran, dass man bei der Stadt am Anfang gar nicht glauben konnte, dass jemand im ehemaligen klösterlichen Wagenhaus, der Remise, ein Café eröffnen will.

Die wagemutige Idee von Sibylle Pfeifer, im Hauptberuf eigentlich Lehrerin, habe aber „ihren Charme gehabt“, so Eggert. Die Sanierung des historischen Gebäudes, die als älteste Turnhalle Deutschlands gilt, weil sich dort junge Männer aus Hirsau in den Jahren 1816 und 1817 turnerisch betätigt haben, und das zuletzt als Lager diente, sei alles andere als leicht gewesen, aber hervorragend gelungen. „Sie machen es aus Leidenschaft, nicht in ers-



Oberbürgermeister Eggert (rechts) und Ortsvorsteher Andreas Hilsenbeck (links) gratulierten Sibylle Pfeifer

ter Linie um Geld zu verdienen, und sie wollen Hirsau bereichern“, sagte der Calwer Oberbürgermeister. Voll des Lobes war auch der Kreisvorsitzende des Deutschen Hotel- und Gast-

stättenverbands (Dehoga), Rolf Berlin aus Zavelstein: „Eine tolle Atmosphäre. Und wir wünschen der neuen Kollegin, dass sich ihre Wünsche erfüllen.“

● Gruselspaß und buntes Treiben in der Stadt

Halloween-Party „Calw bei Nacht“

„Calw bei Nacht“: Zum ersten Mal wird es an Halloween dieses Jahr (Freitag, 31. Oktober) ein buntes Treiben in der Innenstadt geben. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Es dauert nicht mehr lange, bis all die Geister, Hexen und Vampire hervorkommen, um in Calw zu feiern. Für die Premiere der 1. Halloween Partynacht haben sich acht Wirte einiges für das Publikum einfallen lassen: DJs, Live-Mu-

sik und Getränkeangebote erwarten die Besucher. Mit dabei sind: All in, Al Capone, Legends, Speakeasy, DV-Club, Blickfang, fifteen und das Bonnie's Clyde. In den teilnehmenden Gastronomiebetrieben sind immer die neuesten Infos zu finden, was in „Calw bei Nacht“ so los ist.

- Alle Infos rund um die Halloweenparty in Calw: www.calw-bei-nacht.de sowie www.facebook.com/dein-calw-bei-nacht.de



Verkehrsbehinderungen zwischen Calw und Wimberg

Baumfällarbeiten machen kurzzeitige Ampelsperrungen zwischen Calw und Wimberg in den Herbstferien notwendig. In der Zeit vom 27. bis 31. Oktober werden entlang der Altburger Straße zwischen Ortsausgang Calw und der „Scherwäldleskurve“ Bäume im Straßenbereich gefällt, welche die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Dies macht kurzfristige Sperrungen erforderlich. Für die Einschränkungen werden die Verkehrsteilnehmer um Verständ-

nis gebeten. Rückfragen beantwortet die Abteilung Waldwirtschaft des Landratsamts Calw, Telefon 07051 160-135, und der zuständige Forstrevierleiter Andreas Werner, Telefon 0175 2233615 oder 07051 6854.



Foto: Ka-tja Swiatlon_pixelio.de

- **Auftritte am Samstag, 1. November, und Sonntag, 2. November**

Doppelkonzert des Tramonto-Ensembles

Gleich zweimal wird das Tramonto-Ensemble in Calw auftreten: am Samstag, 1. November, um 19 Uhr im Konzertsaal der Musikschule Calw und am Sonntag, 2. November, um 11.30 Uhr im Rahmen einer Matinee in der Marienkapelle in Hirsau.



Das Ensemble besteht aus Studenten verschiedener deutscher Musikhochschulen und fand sich erstmals im Spätjahr 2011 zusammen. Der erste Geiger Johannes Gehring aus Ostelsheim begann seine musikalische Laufbahn an der Musikschule Calw und studierte an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Mittlerweile ist er als Lehrer an der Musikschule Lüdenscheid tätig.

Auch Anne Zauner ist als Geigerin in Calw bestens bekannt. Sie studiert inzwischen an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover. Beide Künstler und auch die Cellis-

tin Anna Overbeck aus Wuppertal sind mit der Kammerakademie Calw regelmäßig zu hören. Komplettiert wird das Quintett durch den Essener Bratscher Johannes Wessiepe und Inga

Schäfer, deren doppelte Profession es dem Ensemble ermöglicht, sowohl als klassisches Streichquintett in der Wiener Besetzung (zwei Violinen, zwei Violen und Violoncello) als auch in der Besetzung Streichquartett und Mezzosopran aufzutreten. Als Mezzosopranistin ist sie zur Zeit an der Oper Lübeck tätig. Zur Aufführung kommt das Streichquintett Nr. 2, op. 111, G-Dur, von Johannes Brahms sowie das „Poème de l'amour et de la mer“ des französischen Romantikers Ernest Chausson, das vom Ensemble eigens für Streichquartett und Mezzosopran umgearbeitet wurde. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

- **Konzerte Tramonto-Ensemble**
Samstag, 1. November, 19 Uhr
Konzertsaal Musikschule Calw
Sonntag, 2. November, 11.30 Uhr
Marienkapelle Hirsau

- **Viele Angebote für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene**

Das neue Musikschuljahr startet am 1. November

Die Musikschule Calw startet ihr Schuljahr schon seit vielen Jahren zum 1. November. An den allgemeinbildenden Schulen hat sich bis dahin der neue Stundenplan eingespielt, Schüler, die neu in die Grundschule gekommen sind oder die Schule gewechselt haben, haben sich eingelebt, und der Kopf ist wieder frei für andere Dinge.

Es beginnen an vielen Orten in Calw und den Nachbargemeinden die neuen Grundstufenkurse. Mit den Angeboten „Musik für Eltern und Babys“ und „Musik für Eltern und Kind“ können Mädchen und Jungs zusammen mit Ma-

ma oder Papa ihre Musikschulkarriere starten. Kindergartenkinder sind dann bei der „Musikalischen Früherziehung“ gut aufgehoben. Erfahrungen mit Musik machen, sich singend, tanzend, musizierend erleben können, musikalische Begriffe ordnen und einordnen können, ist Inhalt dieser Kurse. Im letzten Jahr vor der Einschulung und im ersten Schuljahr sind Kinder, die sich noch nicht für ein Instrument entscheiden können, aber gerne musizieren, im „Orff-Spielkreis“ oder im „Trommelkurs für Kinder“ gut aufgehoben.

Für junge Tänzerinnen und Tänzer sind die Pré-Ballett-Kurse gedacht, mit denen auf Ballett oder Jazzdance vorbereitet wird. Wer sowohl tanzen als auch musizieren will, ist bei „Musik und Tanz“ richtig. Früherzieherin und Ballettlehrerin unterrichten bei diesem Angebot jeweils die halbe Zeit.

Auch für den Beginn am Instrument ist jetzt die richtige Jahreszeit. Bevor es im kommenden Frühjahr wie-

der in den Garten drängt, sind die ersten Schritte mit dem gewählten Instrument getan. Die Musikschule Calw bietet die ganze Bandbreite an Instrumenten an, die zur Hausmusik, im Blasorchester oder dem Streicherkreis gewöhnlich gespielt werden. Auch zur ganz individuellen Freude wird jeder das passende Instrument finden.

Die Musikschule Calw macht ihre Angebote allen musikalisch Interessierten, so dass neben Kindern und Jugendlichen, denen selbstverständlich das Hauptaugenmerk gilt, auch Erwachsene zum Unterricht kommen können.

Ein hohes Maß an eigenen musikalischen Fertigkeiten, kombiniert mit langer Unterrichtserfahrung und hoher pädagogischer Kompetenz zeichnen die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Calw aus. Es sollte möglich sein, für jeden den passenden Lehrer zu finden, egal ob ein Streich-, ein Zupf-, ein Holz- oder Blechblasinstrument gelernt werden soll, ein Tasteninstrument oder Schlagzeug.

Das Büro der Musikschule Calw, Telefon 07051 92080, berät gerne in allen organisatorischen Fragen und nimmt Vormerkungen entgegen.



● Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten feierte 100-jähriges Bestehen

Zeichen gegen Armut und Vereinsamung

Mit einem dreitägigen Festwochenende hat die Calwer Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert. Dabei wurde deutlich, dass die kleine Freikirche äußerst aktiv ist und immer wieder Großartiges leistet.

Schon immer in ihrer 100-jährigen Geschichte lag ihnen das Wohlergehen ihrer bedürftigen Mitmenschen am Herzen. Daher eröffnet die freikirchliche Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten jetzt neben zahlreichen anderen Aktivitäten für bedürftige Menschen eine Suppenküche. „Die Armut und Vereinsamung der Menschen nimmt zu“, sagte der Pastor im Ruhestand Hartmut Wosimsky. „Und dagegen wollen wir ein Zeichen setzen“, betonte er. Jeweils donnerstags von 11.30 bis 13 Uhr wird daher zukünftig in einem Raum des Gemeindezentrums eine sättigende Suppe mit Butterbroten gereicht. „Aktuell werden auch Mitarbeiter von uns von Haus zu Haus ziehen und für notleidende Familien in Syrien Geldspenden sammeln“, kündigte das 75-jährige Adventisten-Urgestein Rolf Hennefarth an. „Reichtum ist dazu da, dass die armen Menschen auch etwas davon abbekommen“, so Wosimsky zustimmend.

Das Jubiläumsfest begann am Freitagabend mit einem geistlichen Konzert mit dem Kammerorchester Baden-Württemberg. Zum Festakt am Samstag war auch Oberbürgermeister Ralf Eggert gekommen. „Ich bin froh, dass es sie in Calw gibt, bei Ihnen ist auch nach 100 Jahren



Maya Zimmermann, Stefan Hiller, Doris Keller, Hartmut Wosimsky bereiten die Suppenküche vor

noch kein Zeichen eines körperlichen Verfalls festzustellen“, sagte der OB mit Blick auf die zahlreichen Aktivitäten der Gemeinde. Er hob besonders die Angebote für die Jugend hervor. Auch Rainer Wanitschek, der Vorsteher des Süddeutschen Verbandes der Siebenten-Tags-Adventisten, hob das Engagement der Calwer Gemeindeglieder hervor, die es in den Jahren 1982/83 geschafft haben, ein modernes Gemeindezentrum zu bauen. „Die Herausforderungen für das zweite Jahrhundert sind nicht

weniger gewaltig. Es ist nicht einfach, Antworten für die Zukunft zu finden.“

Am Sonntag wurde zunächst ein festlicher Gottesdienst gefeiert. Nachmittags gab es einen Tag der offenen Tür, bei dem die Besucher das Gotteshaus besichtigen und sich ein Bild von den Aktivitäten der Kirchengemeinde machen konnte. Auch für die Bewirtung der Gäste war bestens gesorgt. Der Erlös aus dem Basar sowie dem Kaffee- und Kuchenverkauf wird zugunsten notleidender Menschen gespendet.

● Stadtarchiv und Hesse-Museum kauften „Jugendblätter“ (1836 bis 1907)

Ein Stück Zeitgeschichte in knapp 100 Bänden

Das Calwer Hermann-Gundert-Jahr ist zu Ende, die Spuren bleiben: Stadtarchivar Karl Mayer und Museumsleiterin Felicitas Hartmann waren sich einig, das Angebot eines Stuttgarter Antiquariats anzunehmen: Zusammen brachten Archiv und Hesse-Museum den geforderten Betrag für den Ankauf von knapp 100 Bänden der „Jugendblätter“ (Jahrgänge 1836 bis 1907) auf.

Dabei handelt es sich um eine „Halbmonatschrift zur Förderung wahrer Bildung“, so der Zusatz zum Titel der Jugendzeitschrift. Gegründet und herausgegeben wurden die Jugendblätter von Christian Gottlob Barth, dem ersten Verlagsleiter des Calwer Verlagsvereins. Hermann Gundert übernahm mit der Verlagsleitung ab 1862 auch die Herausgabe der Bände. Ab 1882 war es dann wiederum Gunderts Nachfolger Gottlob Friedrich Weitbrecht, der das Profil der Jugendzeitschrift prägte. Die Jugendblätter galten als

anspruchsvolle Jugendzeitschrift, die „wissenschaftliche Belehrung mit christlicher Anregung“ (Barth) verknüpfen wollte.

Für die Stadt Calw ist dieser Erwerb ein Glücksfall, Museum und Archiv arbeiten hier Hand in Hand: Das Museum präsentiert in thematischer Vielfalt die Geschichte der Stadt und ihrer Menschen – so ist Hermann Gundert den Calwern nicht zuletzt durch die zahlreichen Ausstellungen und Veranstaltungen im letzten halben Jahr lange kein Unbekannter mehr.

Die Museumsarbeit zieht dafür häufig Quellen und Exponaten aus dem Archiv heran. Das Archiv einer Stadt wiederum dokumentiert nicht



nur die Geschichte der Verwaltung für die Nachwelt, sondern hat ein breit angelegtes „Dokumentations-Profil“: Alltag, Kultur, Politik, Wirtschaft, Bildung, Freizeit, Bürgerengagement, Architektur und Hausgeschichten, Publizistik usw.

Zukäufe solcher Art sind also für beide städtischen Institutionen von hoher Bedeutung. Die Jugendblätter sind in erster Linie eine historische Quelle, die ein Stück (Calwer) Zeitgeschichte wieder spiegelt. Gebunden in

weinrotes Halbleder oder in blaugrünes Leinen mit goldener Deckelprägung und Rückenvergoldung, sind die Bände zudem museales Spielmaterial.

- Posaunenchor spielt am Freitag, 31. Oktober in der Martinskirche

Konzert am Reformationstag in Altburg



Zu seinem traditionellen „Konzert am Reformationstag“ lädt der Posaunenchor Altburg am Freitag, 31. Oktober, um 19.30 Uhr in die Martinskirche ein. Der Abend steht unter dem Motto „Gott, deine Nähe ist mein Glück“. Zu hören sind klassische Bläserstücke und moderne Sätze aus Pop, Swing und Jazz.

Im Mittelpunkt des Konzerts stehen Choralbearbeitungen über „Gott ist gegenwärtig“, „Weil ich Jesu Schäflein bin“ und „Wir glauben Gott im höchsten Thron“. Daneben erklingen aber auch zahlreiche zeitgenössische Kompositionen wie „Draw me close to you“ von Michael W.

Smith oder von dem jungen Stuttgarter Posaunenreferenten Friedrich Veil. Alexandra Hennes an der Orgel wird ebenfalls klassische und poppige Stücke für die „Königin der Instrumente“ darbieten. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende zu Gunsten der Renovierung des Altburger Pfarrhauses gebeten. Zusätzlich werden Mitglieder der Nethanjakirche an der Ostküste Indiens unterstützt, die am 12. Oktober Opfer eines schweren Zyklons geworden sind.

- Konzert am Reformationstag
Freitag, 31. Oktober, 19.30 Uhr
Martinskirche Altburg

- Packende Lesung mit Fabian Lenk vor über 80 Schülern

Zeitdetektive ermittelten rund um die Varus-Schlacht

Fabian Lenk, Autor von mittlerweile 32 Büchern um die Zeitdetektive, war vergangenen Freitag zu Gast am Hermann-Hesse-Gymnasium Calw. Im Rahmen der Kooperation zwischen Stadtbibliothek und HHG war diese Lesung in den landesweiten Frederick-Wochen zur Leseförderung organisiert worden.

Obwohl über 80 Schüler der sechsten Klassen im Forum zusammenkamen, kam unter den Zuhörern kaum Unruhe auf – so packend verstand es Fabian Lenk zu erzählen. Als Titel hatte er „Die Falle im Teutoburger Wald“ gewählt, der von der Varus-Schlacht im Jahr 9 nach Christus handelt. Hier ließ Fabian Lenk einfließen, dass es nur sehr selten vorkommt, dass eine Schlacht nach dem Verlierer benannt wird. Deutsch und Geschichte waren früher die Lieblingsfächer des gelernten Journalisten



– und das konnte er auch sehr glaubwürdig vermitteln. Nach einer interessanten und informativen Einführung in das historische Thema begann die eigentliche Lesung, bei der aber auch nicht zu viel verraten wurde. Fabian Lenk endete mit einem „Cliffhanger“ und erklärte diesen Begriff auch gleich.

Bei der anschließenden Fragerunde zeigten die jungen Zuhörer vor allem Interesse an den organisatorischen und finanziellen Aspekten des Schreibens. Vielschreiber Lenk bringt es auf gut 15 Bücher im Jahr und braucht nur zehn Tage, um ein Buch der Zeitdetektiv-Reihe zu schreiben. Allerdings beginnt erst im Anschluss an das Schreiben des Textes die eigentliche Arbeit. Die Seitenzahl ist vertraglich begrenzt – notfalls muss ein Text auch gekürzt werden.

Fabian Lenk schrieb zunächst Erwachsenenkrimis, verfasst mittlerweile aber am liebsten Bücher für jüngere Leser ab etwa der 6. Klasse. Die Zeitdetektive sind seine erfolgreichste Reihe – sie wurde bereits in 14 Sprachen übersetzt, 1,2 Millionen Exemplare wurden verkauft. Im Anschluss an die Lesung musste Fabian Lenk „Überstunden“ machen, um die zahlreichen Autogrammwünsche zu erfüllen.

- Autorenlesung mit Andrea Pfrommer in Stammheim

Jedes Eckchen der Bücherei war belegt



Jedes Eckchen der Ortsbücherei Stammheim war am vergangenen Freitag belegt, als Andrea Pfrommer aus Röttenbach (Bad Teinach) aus ihrem Erstlings-Krimi „Moselkork“ vorlas.

Die Autorin berichtete zunächst, wie sie zum Schreiben gekommen war und warum die Handlung gerade in der Region um Trier spielt. Mit einer ausgewählten Textstelle stellte sie dann ihr Ermittlerduo Fischer & Kübler vor. Im Verlauf der weiteren Lesung wechselten sich Texte und amüsante Anekdoten immer wieder ab. Von der Lösung des Mordfalls an der Porta Nigra wollte Andrea Pfrommer nicht allzu viel verraten – so wurde beispielsweise ein wichti-

ges Indiz nur andeutungsweise umschrieben. Schließlich sollten die Zuhörer neugierig auf den Kriminalroman werden. Dies gelang wohl, denn die mitorganisierende Buchhändlerin Helga Koehler freute sich über die rege Nachfrage. In der Pause, in der auch Moselwein ausgeteilt wurde, erfüllt Andrea Pfrommer Sigmundwünsche. Der zweite Krimi um Kommissarin Kübler ist bereits in Arbeit – er wird dann in der Region um Calw spielen.

Da die Lesung bereits vorab ausverkauft war und nicht alle Interessierten mehr Karten bekommen konnten, ist eine zweite Lesung geplant – bitte achten Sie auf die Ankündigungen im Calw Journal.

● Kammerkonzert am kommenden Sonntag

Trio Aviva musiziert im Georgenäum

Ein Kammerkonzert mit dem Trio Aviva findet am kommenden Sonntag, 26. Oktober, um 17 Uhr im Georgenäum statt. Zur Auf-
führungen kommen von Antonin Dvorak das Klaviertrio op.21, B-Dur, und von Dimitri Schostakowitsch das Klaviertrio Nr. 2, op. 67, e-moll. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Das Trio Aviva ist in Calw nicht unbekannt. Die Zahl der Kenner, die sich dieses jährliche musikalische Ereignis in Calw nicht entgehen lassen, wächst von Jahr zu Jahr.

„Aviva“ bedeutet Frühling. Seit sich das Trio 1996 diesen Namen gab, hat es an Frische nichts eingebüßt, aber ständig an Reife gewonnen. Gertrud Dieterich unterrichtet schon viele Jahre an der Calwer Musikschule Violoncello. Die Pianistin Miki Futamura hat einen Lehrauftrag als Korrepetitorin an der Musikhochschule in Winterthur. Mechthild Dieterich, Violine, ist in Stuttgart freiberuflich tätig.



• Kammerkonzert „Trio Aviva“
Sonntag, 26. Oktober, 17 Uhr
Georgenäum Calw

Kurs für ältere Menschen: Erste Schritte am Computer

Einen Kurs für ältere Menschen, die sich im Umgang mit dem Computer üben wollen, bietet die vhs Calw am Dienstag, 4. November, an. Wenn man zum ersten Mal einen Computer benutzt, so kann dies sehr nervenaufreibend sein. Wie schaltet man den Computer ein? Was bedeuten die einzelnen Symbole auf dem Bildschirm? Warum blinkt da was? Der Kurs richtet sich an Personen, die noch nie mit einem Computer

gearbeitet haben. Im Verlauf des Kurses werden die Teilnehmer spielerisch in die Welt des Computers eingeführt, damit sie Freude am Umgang mit diesem Medium gewinnen. Der Einsteigerkurs unter der Leitung von Armin Haller findet von 14 bis 17 Uhr in der Volkshochschule Calw, Alte Lateinschule, Kirchplatz 3, statt und kostet 32 Euro (ermäßigt 26 Euro). Anmeldungen unter Telefon 07051 93650.



Foto: Rainer Sturm_pixelio.de

● **Sammelurnenbestattung für fehlgeborene Kinder am Freitag, 31. Oktober**

Trauerfeier für die Kleinsten der Kleinen

Am Freitag, 31. Oktober, findet um 15 Uhr wieder eine ökumenische Trauerfeier für die Kleinsten der Kleinen statt. Fehlgeborene Kinder aus dem Landkreis Böblingen und der Stadt Calw mit einem Geburtsgewicht unter 500 Gramm werden im Rahmen einer Sammelurnenbestattung auf dem Waldfriedhof Böblingen beigesetzt.

Betroffene Eltern, Angehörige und Freunde sind herzlich eingeladen, gemeinsam Abschied zu nehmen. Die Einladung gilt auch allen, die vielleicht schon vor längerer Zeit ein Kind durch Fehl- oder Totgeburt verloren, aber bisher keinen Ort für ihre Trauer gefunden haben. Treffpunkt ist die Aussegnungshalle, die auf dem Waldfriedhof Böblingen (Maurener Weg 130) ausgeschildert sein wird.

Die Grabstätte, auf der zweimal im Jahr eine Trauerfeier stattfindet, wurde von der Stadt Böblingen unentgeltlich zur Verfügung gestellt und im Mai 2006 eingeweiht. Die Initiative hierfür ging von einem Arbeitskreis aus Hebammen, Klinikärztinnen, Seelsorgerinnen und betroffenen Eltern unter Federführung der Schwangere-
nenberatungsstelle im Gesundheitsamt des Landkreises Böblingen aus. Der Gedenkstein selbst wurde vom Förderverein des Krankenhauses gestiftet. Spenden für die Grabstelle sowie die Ausrichtung der Trauerfeiern nimmt der Förderverein des Klinikums Sindelfingen-Böblingen gerne entgegen: Konto 2212786 bei der Kreissparkasse Böblingen, BLZ 603 501 30. Für Rückfragen steht das Sekretariat der Krankenhausdirektion Böblingen, Frau Hofmann, unter Tel. 07031 668-21032 gerne zur Verfügung.



Foto: Hiero_pixelio.de

TIPPS UND TERMINE

Veranstaltungen

Freitag, 24.10.

- 20 Uhr Calw, Forum am Schießberg, im Hermann Hesse-Gymnasium
Jazz am Schießberg: Lammel-Lauer-Bornstein bis 22 Uhr Calw, Innenstadt
Lange Einkaufsnacht

Samstag, 25.10.

- 8-13 Uhr Calw, Marktplatz
Wochenmarkt
- ab 10 Uhr Calw, Walter-Lindner-Sporthalle
Benefizveranstaltung zu Gunsten „Weißer Ring e.V.: Kampfkunst für Zivilcourage!“
- 19.30 Uhr Calw, Kunis Hotrod Café, Gelände der ehem. Deckenfabrik
Interaktives Live-Hörspiel: Beyond the Chinese Theatre
- ab 20.30 Uhr Calw, Café Kult, Lederstr. 46
Live im Kult: Rino de Masi

Sonntag, 26.10.

- 12 Uhr Hirsau, Klostermuseum
Öffentliche Führung durch die Ausstellung „500 Jahre Klosterchronik Annales Hirsaugiensis“
- 14.30 Uhr Hirsau, Klostermuseum
Führung: Bruder Pförtner empfängt Gäste und führt sie durch „sein“ Aureliuskloster.
Anmeldung erforderlich unter 07051 167-399
- 17 Uhr Calw, Georgenäum, Im Zwinger 3
Konzert Trio AVIVA mit Klaviertrios von Dvorák und Schostakowitsch

Freitag, 31.10.

- 19 Uhr Calw, Stadtkirche
„So gesehen!“ – Wort und Musik / Begleitveranstaltung zur Ausstellung „Anbrüche & Ausbrüche“

Samstag, 01.11.

- 19 Uhr Calw, Musikschule
Kammerkonzert Tramonto-Ensemble
- ab 20.30 Uhr Calw, Café Kult, Lederstr. 46
Live im Kult: The Mr. Big Band

Sonntag, 02.11.

- 11.30 Uhr Hirsau, Marienkapelle
Kammerkonzert Tramonto-Ensemble

Regelmäßige Führungen

- Klosterführung St. Peter und Paul
jeden Samstag, 14.30 Uhr und jeden Sonn- und Feiertag, 11 Uhr
Veranstaltungsort: Calw-Hirsau, Kloster-Haupteingang, Unterer Torbogen, Wildbader Straße
Veranstalter: Stadt Calw, Fachbereich II, Abt. Stadtinformation

Das Kloster Hirsau war im 11. Jahrhundert der Ort einer geistigen Revolution, wie ihn die Geschichte nur selten erlebt hat. Die kulturgeschichtliche Bedeutung Hirsaus und seine enge Verknüpfung mit der deutschen und europäischen Geschichte haben ihre Ausstrahlung bis heute behalten. Bei dieser Führung

werden die Ruinen des Peter- und Paulklosters als beeindruckende steinerne Zeugen der Geschichte fachkundig erläutert.

Die Teilnehmerkarte der öffentlichen Führung berechtigt zum kostenlosen Besuch im Klostermuseum.

- Stadthistorischer Rundgang
jeden Samstag, 14.30 Uhr, Calw
Veranstaltungsort: Innenstadt, Rathaus, Marktplatz; Veranstalter: Stadt Calw, Fachbereich II, Abt. Stadtinformation
Gehen Sie mit einem unserer Stadtführer auf eine Zeitreise, von den Grafen von Calw über Hermann Hesse bis heute. Zahlreiche Gebäude wie „Der Lange“, die Stadtmauer oder die vielen Fachwerkhäuser zeugen von einer bewegten Vergangenheit. Geschichte und Geschichten rund um die Stadt im Nagoldtal stehen im Mittelpunkt der Führung.

- Auf den Spuren von Hermann Hesse
jeden Sonntag, 14.30 Uhr, Calw, Veranstaltungsort: Innenstadt, Rathaus, Marktplatz; Veranstalter: Stadt Calw, Fachbereich II, Abt. Stadtinformation
Hermann Hesse ist einer der meistgelesenen Autoren der deutschen Sprache. In seiner Heimatstadt erinnern viele Gebäude an den Nobelpreisträger und seine Erzählungen. Calw ist die schönste Stadt von allen, bekannte er einmal. Die Führung zeigt Stätten seines Lebens und Orte, die er in seinen Erzählungen so unnachahmlich beschrieben hat.
Die Teilnehmerkarte der öffentlichen Führung berechtigt zum kostenlosen Besuch im Hermann-Hesse-Museum.

Ausstellungen

- Nur Bilder, keine Wirklichkeit – eine Fotoausstellung von Alexander Binder
Hermann Hesse-Museum, Calw, Marktplatz 30, zu sehen bis 25.01.2015
Öffnungszeiten: Di-So 11-17 Uhr, Mo geschlossen
„Wir sind hier in einem magischen Theater, es gibt hier nur Bilder, keine Wirklichkeit“ – mit diesen Worten wird der Protagonist aus Hermann Hesses Steppenwolf dazu aufgefordert, in das magische Theater einzutreten und die Persönlichkeitsbrille wegzuzwerfen. Auf das, was ihn in dieser Spiegelwelt erwartet, ist er nicht vorbereitet – es übersteigt seine kühnsten Vorstellungen. Die verwischenden Grenzen zwischen Fantasie und Wirklichkeit, die Hesse literarisch beschreibt, macht Alexander Binder zum Thema seiner Fotokunst: Mit selbst gebauten Objektiven, alten Kameralinsen und Lochblenden fängt er Bilder ein, die Doppelwesen, Grenzgänger und maskierte Kreaturen zeigen. „Wirklichkeit war niemals genug, Zauber tut not“, ist bei Hesse zu lesen, und diesem Credo zwischen Geist und Natur, Traum und Wirklichkeit folgt auch Alexander Binders Schaffen. Magie und Mystik halten Einzug in die idyllischen Naturszenarien des Nordschwarzwaldes und verwandeln sie in teilweise apokalyptische Szenarien. Es entstehen irisierende Farbaufnahmen neben Fotos in dunkler Schwarz-Weiß-Ästhetik. Die Ausstellung beleuchtet das einzigartige Zusammenspiel von Kontrasten – und liefert damit gleichsam eine zeitgenössisch-fotografische Interpretation von Hesses Werk.

- „Anbrüche & Abbrüche“ - sinnliche Zwischenrufe zum Thema „Religion und Politik“

Stadtkirche Calw, zu sehen bis 27.11.2014

Glaube und Macht, Religion und Gewalt, Innerlichkeit und Protest, Ergebung und Widerstand, Frömmigkeit und Aggression - das sind Themen, die eine breite Diskussion in Kirche und Gesellschaft verdienen. Denn dabei geht es um Sprengkraft oder Harmlosigkeit von Religion. Angesichts mancher religiös aufgeladener Konflikte ein durchaus heißes Thema.

Sieben Künstlerinnen und Künstler aus der Region geben dem denkerischen und gefühlsmäßigen Balanceakt Raum und gestalten mit ihren je eigenen Ausdrucksformen „Anbrüche & Abbrüche“. Ihre kraftvollen und herausfordernden Zwischenrufe in der Calwer Stadtkirche gehen unter die Haut und regen an, den eigenen „Anbrüchen und Abbrüchen“ nachzusinnen. Religion kann grundstürzend sein - Kunst auch.

- 500 Jahre Klosterchronik - die Annales Hirsaugiensis

Klostermuseum Hirsau, zu sehen bis 31.10.

Di - Fr 13-16 Uhr, Sa + So 12-17 Uhr

Die Ausstellung würdigt das Eintreffen der Hirsauer Klosterchronik im Jahre 1514, erinnert an die Entstehungsgeschichte und führt hin zur Bedeutung des nur einmal gedruckten Geschichtsbuches (1690) - ein geschichtlicher Spannungsbogen, der durch ganz Süddeutschland führt. Begleitend zur Ausstellung finden Vorträge und Führungen statt.

- Neukonzipierung im „Langen“

Sa + So 14-17 Uhr, bis 31.10.

Ein Besuch des Diebesturmes lohnt sich: Nicht nur, weil es in den ehemaligen Gefängniszellen und der Hochwächterwohnung jetzt kleine Überraschungen zu entdecken gibt – schon allein der herrliche Rundumblick über die Stadt und das Tal entschädigt für die vielen Stufen.

- Skulptur und Natur

Landratsamt Calw, Haus A, Vogteistraße 42-46, zu sehen bis 9.1.2015

Öffnungszeiten: Mo-Do 8-18 Uhr, Fr. 8-12 Uhr

Ausstellung mit Werken von Dagmar Lampart (Malerei) und Clavigo Lampart (Skulpturen).

Die Natur nicht in ihrer Oberfläche abzubilden, sondern in ihrer Tiefe zu erfassen, den Betrachter in subtile Regionen von Wahrnehmung zu führen – ihn innehalten zu lassen und ihn auch emotional in die dargestellte Umgebung hineinzuziehen, darum geht es Dagmar Lampart in ihrer Malerei.

Ganz anders sind die Skulpturen von Clavigo Lampart. Aus Naturstein gehauen (Marmor, Kalkstein, Sandstein, Diabas), zeigen sie zumeist den Menschen, zur Gänze, als Torso oder in Gestalt menschenähnlicher Wesen, konkret oder abstrahiert. Sechs Arbeiten sind aus Abrissmaterial (Crailsheimer Muschelkalk) vom Südflügel des Stuttgarter Hauptbahnhofs gestaltet; damit setzt sich Clavigo Lampart kritisch mit der Zerstörung von Kulturgut auseinander.

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw, Tel. 07051 167-399
Fax: 07051 167-398

E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Oktober bis April

Montag bis Freitag 9.30 bis 13.30 Uhr und
14.00 bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind im amtlichen Teil des Calw Journals den jeweiligen Ortsteilen zugeordnet und auf der Homepage der Stadt Calw im Veranstaltungskalender veröffentlicht.

REDAKTIONSSCHLUSS UND IMPRESSUM

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil (Seite 1-8)

Pressebüro et cetera

Lederstraße 21

75365 Calw

Telefon: 07051 969787

E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Redaktionsschluss: Freitag

Redaktionsschluss für den amtlichen Teil KW 44 Geänderte Zeiten beachten! (ab Seite 9)

Stadt Calw - Calw Journal

Bahnhofstraße 28

75365 Calw

Telefon: 07051 167-115

E-Mail: calwjourn@calw.de

Redaktionsschluss Dienstag, 13 Uhr

Bürozeiten: **Dienstag, den 28. Oktober** von 9 bis 15 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten bitte nur Anfragen per E-Mail.

Wir weisen darauf hin, dass der Redaktionsschluss einzuhalten ist. Zu spät eingehende Meldungen werden nicht aufgenommen.

Sie haben kein Calw Journal erhalten:

Wenn Sie, Ihre Nachbarn oder Ihre Freunde in der Großen Kreisstadt Calw kein Calw Journal erhalten, dann können Sie uns dies gerne mitteilen. Wir sind immer bemüht, dass jeder Haushalt wöchentlich eine kostenfreie Ausgabe vom Amtsblatt erhält.

Bitte rufen Sie an: 07033 6924-0

(Mo.-Fr. 8-17 Uhr und Sa. 8-12 Uhr)

oder per Mail an info@wdspressevertrieb.de

oder birgit.pahlke@wdspressevertrieb.de

Impressum: Calw Journal

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber: Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 525-0, Fax: 07033 2048

Redaktion: Verantwortlich für den amtlichen Teil und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.

Bereich amtlicher Teil: Stadt Calw, Bahnhofstraße 28, 75365

Calw, Telefon: 07051 167-115, E-Mail: calwjourn@calw.de

Bereich (redaktioneller Teil) "Aktuelles" i. A. der Stadt Calw:

Pressebüro et cetera, Reinhardt Stöhr, Lederstraße 21, 75365

Calw, Telefon: 07051 969787, Fax: 07051 969789,

E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Bereich "Was sonst noch interessiert" und Anzeigenteil:

Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

SONSTIGE TIPPS UND TERMINE

Cinema Calw

Fr., 24.10., 18.00 „Wir sind die Neuen“, 20.00 „Gone Girl - Das perfekte Opfer“
 Sa., 25.10., 16.00 „Die Biene Maja“, 18.00 „Wir sind die Neuen“, 20.00 „Gone Girl - Das perfekte Opfer“
 So., 26.10., 16.00 „Die Biene Maja“, 18.00 „Wir sind die Neuen“, 20.00 „Gone Girl - Das perfekte Opfer“
 Mo., 27.10., 18.00 „Wir sind die Neuen“, 20.00 „Gone Girl - Das perfekte Opfer“
 Di., 28.10., 18.00 „Wir sind die Neuen“, 20.00 „Gone Girl - Das perfekte Opfer“
 Mi., 29.10., 18.00 „Wir sind die Neuen“, 20.00 „Gone Girl - Das perfekte Opfer“

Öffnungszeiten der Museen

Hermann-Hesse-Museum

Marktplatz 30, Telefon 07051 7522

Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr

Palais Vischer Bischofstraße 48, Tel. 07051 939710

Der Lange Im Zwingler 22, Tel. 07051 939710

Gerbereimuseum mit Museumsladen, Badstraße 7/1, Telefon 07051 3751

Eisenbahnmuseum „Stellwerk 1“ Bahnhofstraße 59, Tel. 07051 20541, auf Anfrage

Klostermuseum Hirsau Calwer Straße 6, Tel. 07051 59015

Bauernhausmuseum Altburg Theodor-Dierlamm-Straße 16, Tel. 07051 9621569

Calwer Wochenmarkt

Herbst auf dem Wochenmarkt

Derzeit haben unsere Markthändler immer noch ein sehr reichhaltiges Angebot an knackigen Salaten und Gemüse. Besonders interessant ist jetzt auch schon das erste Wintergemüse, das sich besonders für die jetzt kälter werdenden Tage, in der Küche z.B. für einen wärmenden Eintopf, oder für eine dampfende Suppe besonders gut eignet. Das gute regionale Fleisch als Grundlage für jede Brühe hat der Metzger parat und die Rezepte dazu gibt es natürlich kostenlos auf dem Wochenmarkt. Aber auch bei Geflügel und Wild ist ein reichhaltiges Angebot vorhanden. Das Wetter in diesem Jahr hat vieles besonders gut wachsen lassen. So ist heimisches Obst in einer guten Qualität auf dem Markt und jetzt auch besonders schöne Walnüsse aus neuer Ernte. Nicht zu vergessen das Feinkostangebot, ob mediterran oder aus dem Käsewagen. All das wird herrlich ergänzt, mit dem Bäcker der knusperiges italienisches Brot aus dem Steinofen anbietet. Es gilt wie immer, erst versuchen dann kaufen. Weiter gibt es die attraktive Bonuskarte, mit der dem treuen Marktkunden ein leckeres Marktfrühstück winkt. Die Markthändler freuen sich auf Ihren Besuch.

Vorschau und Hinweis

Da am Samstag, 1. November, Feiertag ist, fällt der Wochenmarkt aus.

Veranstaltungen in der Region

Sonntag, 02.11.2014

15.30 Uhr, KUU! Europäischer Spitzenjazz mit Theaterqualitäten mit Kalle Kalima, Frank Möbus, Christian Lillinger und Jelena Kuljic, Neubulach, Bürgersaal im Rathaus

18.00 Uhr, Live-Reportage "Abenteuer Hausboot" - Reisen und Genießen in Frankreich, Karten im VVK 13 EUR, Bad Liebenzell, Spiegelsaal im Kurhaus

Mittwoch, 05.11.2014

14.00 Uhr, Spaziergang des Schwarzwaldvereins Ortsgruppe Neuweiler in Rohrdorf mit geschichtlichen Informationen und Einkehr im Sportheim in Ebhausen, Treffpunkt am Rathaus Neuweiler

19.30 Uhr, Vortrag "Wissenswertes über die Spechte im Schwarzwald", Bad Liebenzell, Parksaal im Bürgerzentrum

Freitag, 07.11.2014

18.30 Uhr, Candle-Light-Schwimmen, Bad Liebenzell, Paracelsus-Therme

Sonntag, 09.11.2014

13.00 Uhr, Fotofestival focus '83, Eintritt frei, Neubulach, Turn und Festhalle

14.00 Uhr, Halbtagswanderung mit dem Schwarzwaldverein Ortsgruppe Neuweiler zur Schnapsprobe, Treffpunkt am Nettoparkplatz in Altburg, Wanderführer Ullo Calmbach, Tel. 07051 51514, Anmeldung erforderlich!

19.00 Uhr, Fotograf Martin Engelmann spricht über das Thema: „Cornwall und Südengland“ im Rahmen des Fotofestivals. Eintritt: 8 Euro, Neubulach, Turn- und Festhalle

Sonntag, 09.11. bis Donnerstag, 13.11.2014

20.00 Uhr Themenwoche "Freizeit erleben" der Evangelischen Kirchengemeinde Zwerenberg, Evangelisches Gemeindehaus in Neuweiler-Zwerenberg

Freitag, 14.11.2014

19.00 Uhr, Mitternachtssauna und Langer Badeabend, Bad Liebenzell, Paracelsus-Therme und Sauna Pinea

Samstag, 15.11.2014

20.00 Uhr, Zavelstein im Konsul Niethammer Kulturzentrum, Vortrag "Im Licht der Berge" mit Alexander Huber von den "Huberbuam". Karten sind zu 19,- € erhältlich.

Sonntag, 16.11.2014

19.00 Uhr, Konzert Trompete und Orgel, Neubulach-Altbulach, Kirche

Freitag, 21.11.2014

19.00 Uhr, Wildabend, 4-Gang-Schlemmermenü "Rund ums Wild" incl. Weinprobe, Mineralwasser und Digestif, Preis p. P. 70,00 €, Bad Liebenzell, Spiegelsaal im Kurhaus

Sonntag, 23.11.2014

10.00 Uhr, Heimatgeschichtlicher Frühschoppen, Schwarzwaldverein Ortsgruppe Neuweiler, Heimatmuseum Neuweiler

Donnerstag, 27.11.2014

19.00 Uhr, Klassikabend, Bad Liebenzell, Parksaal im Bürgerzentrum

Samstag, 29.11.2014

13.00 Uhr, Adventlicher Nachmittag der Dorfgemeinschaft Zwerenberg e.V. mit Verkauf, bürgerliches Gemeindehaus in der Schwarzwaldstraße in Neuweiler-Zwerenberg

17.30 Uhr, Lyrikabend, Bad Liebenzell, Sauna Pinea in der Paracelsus-Therme

Sonntag, 30.11.2014

14.30 Uhr, Adventskaffeenachmittag der Evangelischen Kirchengemeinde Neuweiler, Johannes-Seitz-Gemeindehaus Neuweiler

17.00 Uhr, Adventskonzert mit A. Dayyani, Bad Liebenzell, Parksaal im Bürgerzentrum

17.00 Uhr, Festliches Konzert in der Stadtkirche Neubulach

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst	112
und Notarzt	
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250
Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus

(Wochenende und Feiertag)- Tel.: 07051 9362200
Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr, Feiertag 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag 18 Uhr bis Folgetag 8 Uhr
Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 8 Uhr
Freitag 16 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

25.10., 8 Uhr bis 27.10., 8 Uhr

Dr. S. Schäfer, Schillerstr. 49, 75328 Schömburg, Tel.: 07084 6813.
Nach telefonischer Anmeldung.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

24.10. bis 26.10.

TAP Althengstett, Telefon 07051 12853
Ab Freitag 20 Uhr bis einschließlich Sonntag, falls der Haustierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 24.10.,
Apotheke Schömburg, Lindenstr. 9,
Tel.: 07084 - 42 22, 75328 Schömburg bei Neuenbürg;
Eichen-Apotheke Calw, Gartenstr. 1, Tel.: 07051 - 3 07 09,
75365 Calw (Stammheim)
Sa. 25.10.,
Schlehengäu-Apotheke Gechingen, Hauptstr. 17, Tel.: 07056 - 9
64 77 70, 75391 Gechingen;
Schwarzwald-Apotheke Schömburg, Lindenstr. 22,
Tel.: 07084 - 69 00, 75328 Schömburg bei Neuenbürg
So. 26.10.,
Quellen-Apotheke Bad Liebenzell, Wilhelmstr. 4, Tel.: 07052 - 13 85,
75378 Bad Liebenzell;
Stadt-Apotheke Bad Wildbad, Uhlandplatz 1, Tel.: 07081 - 13 35,
75323 Bad Wildbad
Mo. 27.10.,
Kloster-Apotheke Calw-Hirsau, Liebenzeller Str. 30, Tel.: 07051 -
5 14 44, 75365 Calw (Hirsau)
Di. 28.10.,
Enztal-Apotheke Enzklosterle, Friedenstr. 6,
Tel.: 07085 - 71 73, 75337 Enzklosterle;
Obere Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg 5, Tel.: 07052 - 35 64,
75378 Bad Liebenzell
Mi. 29.10.,
Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer Str. 14,
Tel.: 07051 - 3 01 84, 75382 Althengstett
Do. 30.10.,
Spitzweg-Apotheke Calw, Friedhofstr. 21,
Tel.: 07051 - 33 44, 75365 Calw (Stammheim)

Abwasserbeseitigung

Telefon 0171 6284370

Sprechzeiten der Stadt Calw mit Außenstellen

Stadtverwaltung Calw	
(Telefonzentrale: 167 0 / Fax: 167 109)	
Montag-Freitag	8.30 - 11.30 Uhr
und donnerstags	14 - 18.30 Uhr
Einwohnermeldeamt Kernstadt	
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag	8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag	7 - 14 Uhr
Donnerstag	8.30 - 11.30 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr
Rentenstelle	
Bitte Termine vereinbaren	
Tel. 167-204	
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag	8.30 - 11.30 und 14-18.30 Uhr
Donnerstag	
Ortsverwaltung Altburg - Schwarzwaldstraße 75	
(Tel. 59091, Fax 6762)	
Montag, Mittwoch bis Freitag	8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag	15 - 18.30 Uhr geschlossen
Dienstagvormittag	
Sprechstunde des Ortsvorstehers	
Freitag 9 bis 11 Uhr (Anmeldung erforderlich)	
Ortsverwaltung Hirsau - Aureliusplatz 10	
(Tel. 9675 0, Fax 967522)	
Montag, Mittwoch bis Freitag	8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag	15 - 18.30 Uhr geschlossen
Dienstagvormittag	
Sprechstunde des Ortsvorstehers	
Donnerstag 9 bis 11 Uhr (Anmeldung erforderlich)	
Ortsverwaltung Stammheim - Hauptstraße 24	
(Tel. 93695-0, Fax 93695-95)	
Montag, Dienstag, Freitag	8.30 - 11.30 Uhr
Dienstag	14 - 18.30 Uhr geschlossen
Mittwoch	
Donnerstag	14.30 - 18 Uhr
Sprechstunde des Ortsvorstehers	
Nach Vereinbarung	
Ortsverwaltung Holzbronn - Im Klösterle 4	
(Tel. 07053 7475 und Fax 07053 6584)	
Mittwoch	8.30 - 11.30 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten sind wir unter Tel. 07051 936950 bei der Ortsverwaltung Stammheim zu erreichen.	
Sprechstunde des Ortsvorstehers	
Mittwoch 17 bis 18.30 Uhr (Anmeldung erforderlich)	
Verw.stelle Heumaden, Gerhart-Hauptmann-Str. 25	
(Tel. 930212/Fax: 930213)	
ggf. über Zentrale Stadtverwaltung Calw	
(Tel. 1670)	
Montag	14 - 18.30 Uhr
Mittwoch	8.30 - 12.30 Uhr
Freitag	8.30 - 12.30 Uhr
Verwaltungsstelle Wimberg, Ostlandstraße 11	
Telefon 07051 966945	
Montag	9 - 12 Uhr
Donnerstag	14 - 18 Uhr
Nachfolgende Service-Leistungen werden in den Ortsverwaltungen, der Verwaltungsstelle Heumaden und der Verwaltungsstelle Wimberg angeboten. Bitte benutzen Sie je nach Wohnort dieses Angebot vor Ort.	
- Personalausweise, Reisepässe und Kinderausweise	
- An-, Ab- und Ummeldungen von Bürgern	
- Fotokopien und Beglaubigungen	
- Führungszeugnisse	
- Melderegisterauskünfte	
- Aufenthalts- und Meldebescheinigungen	
- Ausgabe von Landesfamilienpässen	
- Gewerbeangelegenheiten, An-, Ab- und Ummeldungen	
- Entgegennahme von Fundsachen	
- Anträge für Schwerbehindertenausweise	
- Hundehaltung (An- und Abmeldung)	
- Annahme von Führerscheinanträgen	
- Annahme von Fischereischeinanträgen	
- Annahme von Sozialhilfeanträgen	
- Annahme von Wohngeldanträgen	
- Annahme von Erziehungsgeldanträgen	
- Annahme von Anträgen zur Rundfunkgebührenbefreiung	